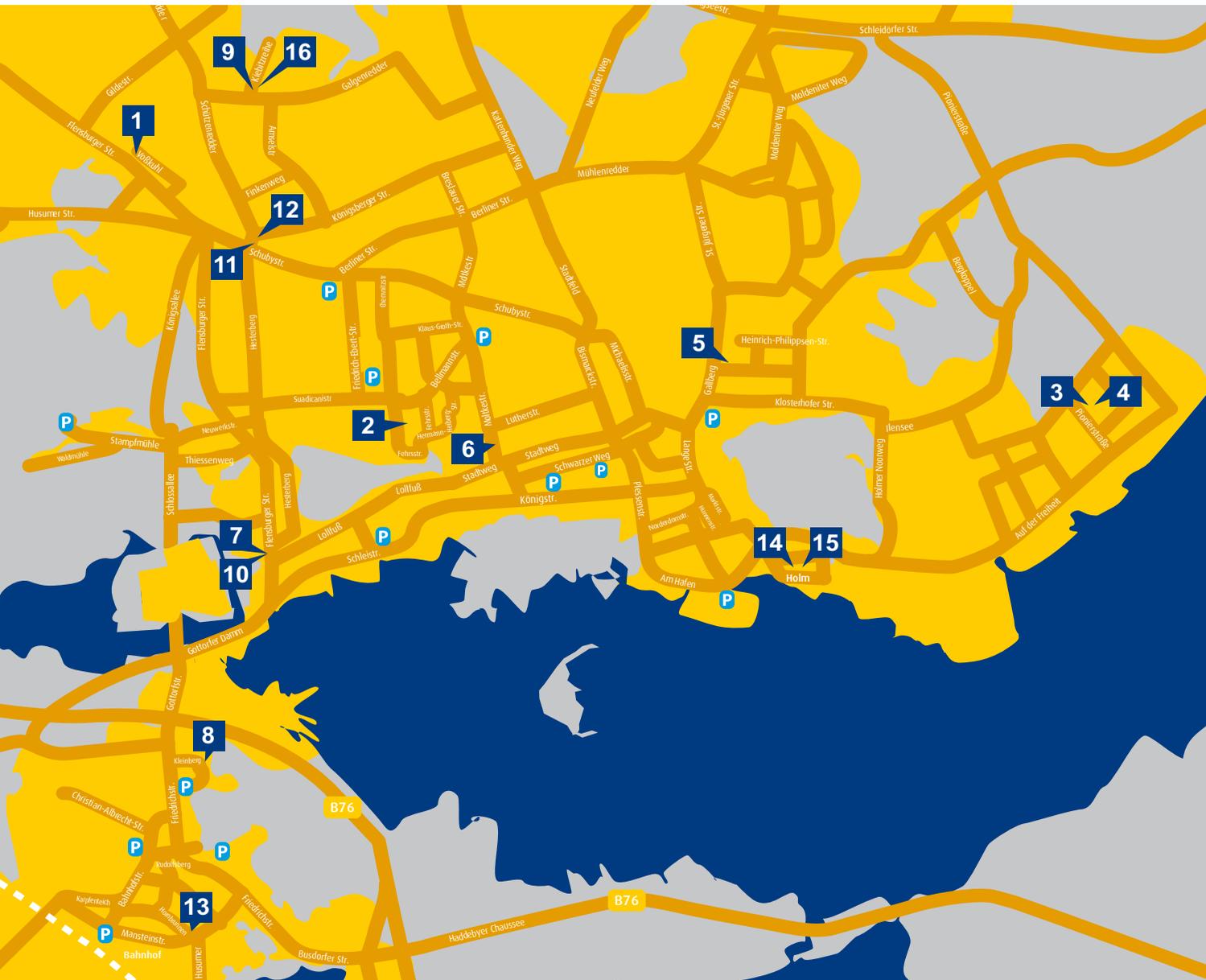




OFFENE ATELIERS
IN SCHLESWIG
1. UND 2.
NOVEMBER 2014



**Die Mitglieder der OFFENEN ATELIERS IN SCHLESWIG
und ihre Gäste öffnen ihre Ateliers
am 1. und 2. November 2014, 11 bis 17 Uhr**

- | | | |
|-----------|---------------------------|-------------------------------|
| 1 | Heidi Scheibel | Voßkuhl 42 |
| 2 | Beate Schuppan-Kaack | Chemnitzstraße 55 |
| 3 | Christine Erasmí-Hoffmann | Auf der Freiheit / Haus18 |
| 4 | Anke Schröder-Schmidt | Auf der Freiheit / Haus18 |
| 5 | Imme Feldmann | Heinrich-Philippsen-Straße 41 |
| 6 | Karin Palisaar | Moltkestraße 3 |
| 7 | Dietrich Bieber | Flensburger Straße 3 |
| 8 | Claus Vahle | Kleinberg 6 |
| 9 | Susanne Pertiet | Kiebitzreihe 4 |
| 10 | Ingrid Höpel | Flensburger Straße 3 |
| 11 | Doris Petersen | Schubstraße 128 |
| 12 | Eric Akoussan | Schubstraße 128 |
| 13 | Jutta Kulcke | Hornbrunnen 4 |
| 14 | Hannelore Utermann | Süderholmstraße 34 |
| 15 | Maike Hansen | Süderholmstraße 29a |
| 16 | Uwe Herms | Kiebitzreihe 4 |

Anfang von Etwas

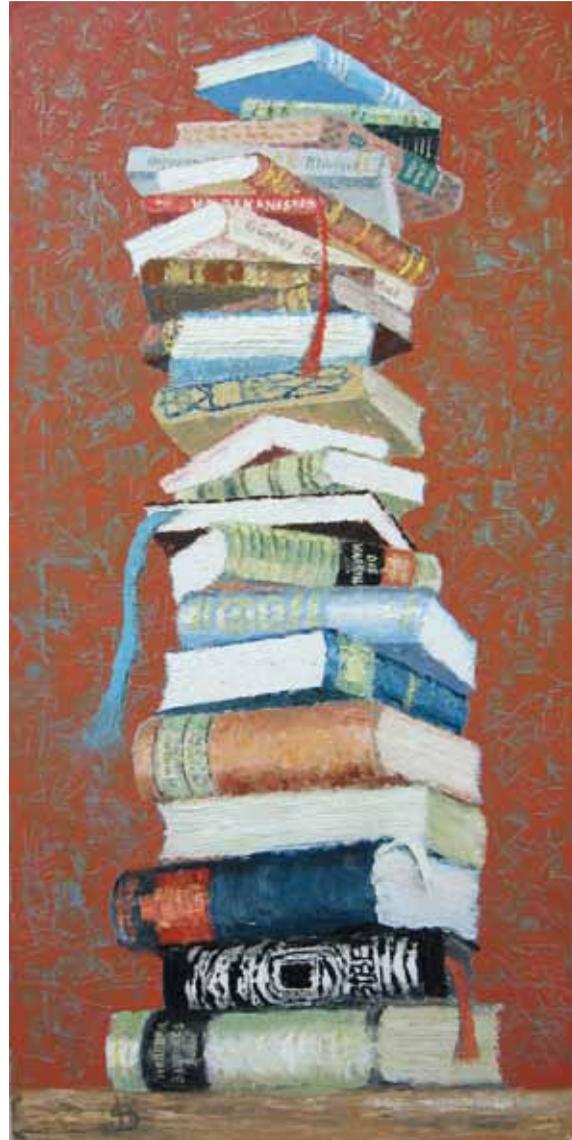
Eine Geschichte ohne Anfang, so las ich kürzlich, ist wie ein Körper ohne Kopf.* Ich las den Satz mehrmals. Ich schrieb ihn händisch ab, um ihn mir einzufleischen. Ich versuchte, die Aussage umzukehren. Wie wäre es mit einem Kopf ohne Körper als Anfang ohne Geschichte? Kann man das malen? Könnte ein lesender Kopf ohne Körper verstehen, was er liest? Ist eine Geschichte denkbar, die ohne Kopf beginnt und ihn nach und nach als Auswuchs ihres Erzählkörpers gebiert? Würde das eine malbare Geschichte ergeben? Vielleicht einen Fortsetzungsroman? Ein Storyboard in Text und Bild? Bin ich als Lesender aufspaltbar? Könnte ich mir als Gemalter das Buch aufgießen und als Watten-Tee über knisternden Kandis abgießen? Und damit den Anfang von Etwas erzählen, bevor die Welt enthauptet ist?

Uwe Herms

* Der Satz ist der Auftakt des Romans „Christine Immersen“ der einst sehr erfolgreichen Schriftstellerin Margarete Böhme aus Husum. Das Buch erschien zuerst 1913 und wurde kürzlich bei Husum Druck wieder aufgelegt. Das Buch wie auch das kluge Nachwort von Arno Bammé sind lesenswert.

Heidi Scheibel

Voßkuhl 42, 24837 Schleswig
Telefon (04621) 952 392
h-h.scheibel@t-online.de



DER BABYLONISCHE BÜCHERTURM, 2014, Öl auf Leinwand, 100 x 50 cm

In Kiel geboren.
Kunstakademie
Hamburg:
Aktzeichnen
Pharmazeutische
Ausbildung
1989 bundesweite
Künstlergruppe
„Pinsel statt Pistill“
ins Leben gerufen

Ab 1990 Schülerin
von Dietmar
Israel, Kunsthalle
Karlsruhe
Malreisen nach Italien
und Frankreich
Ausstellungen im
Süden und Norden
Deutschlands
und in Dänemark.
Abstrakte und
gegenständliche
Malerei in Acryl, Öl,
Tusche, Pastell und
Mischtechnik

Beate Schuppan-Kaack

Chemnitzstraße 55, 24837 Schleswig
Telefon (04621) 304 547
beate.schuppan@gmx.de



GESCHICHTE MIT SCHATTEN, 2014, Kreiden auf Papier, 50 x 70 cm

Freischaffende
bildende Künstlerin,
geb. 1944 in Hamburg,
Studium in Hamburg,
1962 - 1965 an der
FH für Gestaltung bei
G. Bühmann,
1965 - 1970 Malerei
an der HfBK bei
Prof. Hausner
Zeichnerische Tätig-
keit in der Industrie,
Sozialpäd. Ausbildung,
seit 1981 freischaf-
fende Künstlerin,
Lehrstätigkeit an den
VHS Tolk und
Schleswig, seit 2002
Atelier und Malkurse
in Schleswig "Mal-
Galerie im Turmhaus"
Ausstellungen:
u. a. Wien, Hamburg,
Tokio, Flensburg,
Schleswig, Sankel-
mark, Duisburg

Christine Erasmi-Hoffmann

Norderholt 18, 24850 Hüsby. Atelier: Auf der Freiheit, Block 18
Telefon (04621) 850 456 und 0176 533 699 59
erasmi-hoffmann@gmx.de



ZANZIBAR, 2014, Öl auf Leinwand, 70 x 100 cm

Geb. 1955 in Ostafrika
(Dar es Salaam).
Aufgewachsen mit Malerei
in Afrika und Deutschland.

Studium der Sozialpädagogik und Heilpädagogik.
Plastisches Arbeiten bei Dorothea Buck (Schülerin von Gustav Seitz).
Familienleben in Hamburg, auf Helgoland und im Schleswiger Raum.
Auf Reisen zwischen Polarkreis und Äquator Skizzen, Aquarelle und Öl.
Kunstpädagogisches Arbeiten. Seit 2010 Arbeiten im Atelier „Auf der Freiheit“. Teilnahme an Ausstellungen in Schleswig, Breklum, Hamburg und Helgoland.
Projekte mit der Gruppe [to]BREAK.
Themen: Natur & Abstraktion, Licht & Schatten, Formen & Farben, Erde, Wasser & Himmel.

Anke Schröder-Schmidt

Reit 7a, 24848 Alt Bennebek. Atelier: Auf der Freiheit, Block 18
Telefon (04624) 36 21
Buero.J.Schmidt@t-online.de



ABEND, 2014, Mischtechnik, 110 x 100 cm

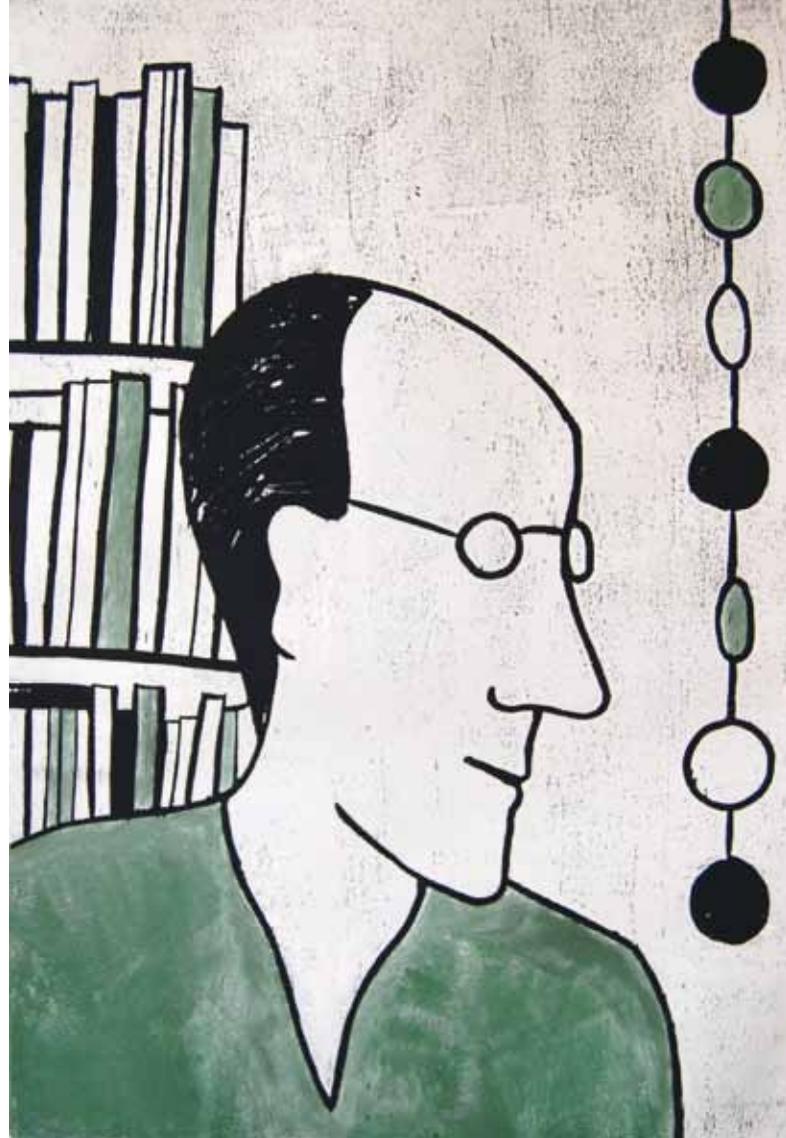
1956
geboren in Rendsburg

1976-1982
Studium der freien Malerei
in Hamburg (HfbK)
Teilnahme an Gruppenausstellungen in Hamburg

Freischaffend tätig seit
1982

Imme Feldmann

Heinrich-Philippsen-Straße 41
24837 Schleswig
imme.feldmann1@gmx.de



1964 geboren
in Rendsburg

1983–89
Studium in Hamburg
(Kunsterziehung)

2000–03
Grafisches Arbeiten
im Atelier von
A. Klafki und B. Brab,
Kiel

Seit 2005
Atelier in Schleswig

www.kbrd.de

BILDNIS A. K., 2013, Farbholzschnitt, 59,4 x 42 cm

Karin Palisaar

Moltkestraße 3, 24837 Schleswig
Telefon (0 46 21) 304 559
karin.palisaar@gmx.de



Karin Palisaar,
geb. 1938 in Danzig,
arbeitet in verschie-
denen Techniken
wie Öl, Acryl und
Mischtechniken.
Holzschnitt und
Bildhauerarbeiten
gehören auch zu
ihren Arbeits-
bereichen.

Teilnahme an
verschiedenen
Sommerakademien.
Studienreisen nach
Italien, Frankreich,
Schweiz.
Einzel- und Gruppen-
ausstellungen.

BRIEF AN DICH (Palimpsest) 1997/2014, Mischtechnik auf Papier, 82 x 57 cm

Dietrich Bieber

Flensburger Straße 3, 24837 Schleswig
Telefon (04621) 2 42 04
Dietrich.Bieber@t-online.de



BRUDERMORD – SAMARITERTAT – Gen. IV / Luk. X – Hommage à L.S. und R.S.
2014, Öl über Creaplast auf Hartschaumplatte, 34 x 50,5 cm

* 1935 in Düsseldorf.
Studium: Hamburg,
Düsseldorf, Köln,
Bonn.
2. Staatsexamen:
1970.
Kunst- u. museums-
pädagogische Tätig-
keit im Rheinland
und in Berlin.
Kunstgeschichts-
promotion Köln 1977.
1980–1998 Museums-
pädagoge am
Schleswig-Holst.
Landesmuseum
Schloss Gottorf,
Schleswig.
Figur/Akt, Landschaft
und Interieur be-
schäftigen mich
in Malerei, Plastik
und Grafik.
Mitglied im BBK
Schleswig-Holstein
seit 1982.

Claus Vahle

Kleinberg 6, 24837 Schleswig
Telefon (04621) 360 215
anneclaus@gmx.net, www.claus-vahle.de



LITERATEN 1, 2014, Holzmontage, 100 x 70 cm

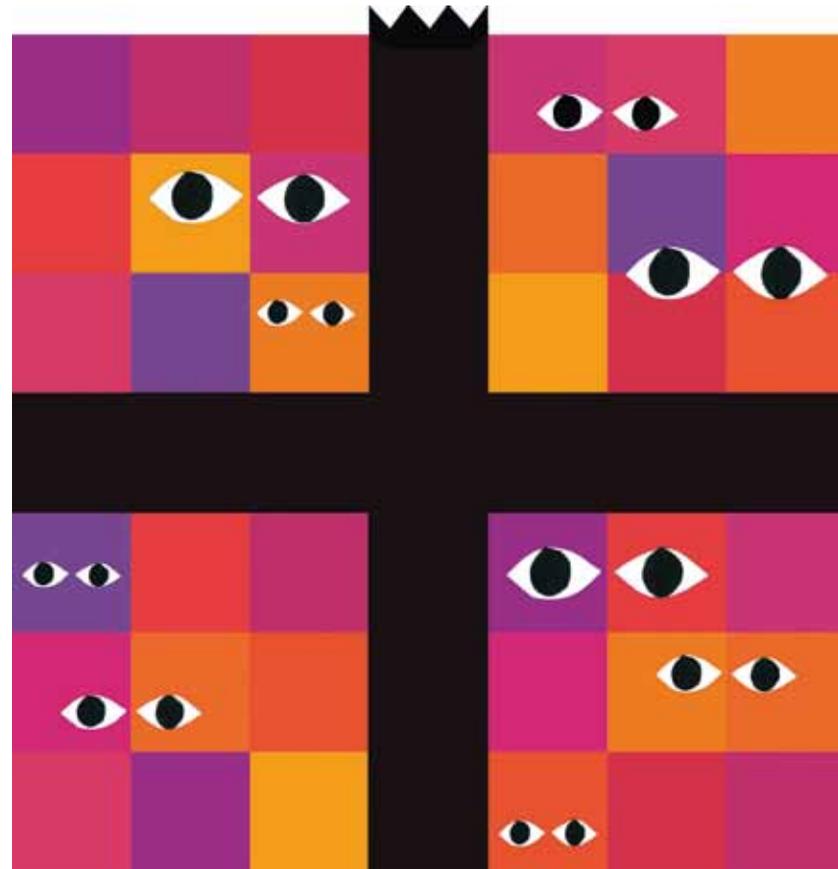
1940
geb. in Göttingen
1960-72
Muthesiuschule Kiel
Kunstakademie
Stuttgart, PH Flensburg
HfBK Berlin
Seit 1966
Mitglied im BBK-SH
1972-97
Kunsterzieher an
Gymnasien
Seit 1997
Freischaffender
Künstler
Vertreten in zahlreichen
öffentlichen u. privaten
Sammlungen
Arbeitsgebiete:
Malerei, Grafik,
Holzobjekte
Einzelausstellungen
in Museen und
Galerien Gruppen-
ausstellungen im In-
und Ausland

Susanne Pertiet

Kiebitzreihe 4, 24837 Schleswig
 Telefon (0 46 21) 5 27 69
 www.susanne-pertiet.de



Foto: Jutta Brüdern



Und dann, auf einmal, die Menschen!
 Die Kleider auf allen Wegen,
 und Zweige von frischem Grün,
 ausgebreitet über seinem Pfad!
 Und die Menge ging ihm voran, lief
 nebenher, eilte ihm nach,
 die Scharen ringsum begannen
 zu rufen:
 „Hosianna! Hilf, Herr! Hosianna
 in den Höhen der Himmel!“

Eine riesige Menschenmenge zog vor
 den Palast und forderte Pilatus auf,
 ihnen auch in diesem Jahr einen Mann
 freizulassen.

„Und der Mann, den ihr König der
 Juden nennt – wohin mit dem?“

„Ans Kreuz!“ schrien sie laut,
 „er soll sterben!“

„Warum?“ fragte Pilatus, „was hat er
 Böses getan?“

Da brüllten sie laut und schrien noch
 lauter: „Kreuzige ihn!“

Aus dem Markus-Evangelium
 in der Übertragung von Walter Jens

HOSIANNA, 2013, Acryl auf Holz, 62 x 60 cm

Ingrid Höpel

Offenes Atelier: bei Dietrich Bieber, Flensburger Straße 3

Waldmühle 1, 24837 Schleswig
 Telefon (04621) 2 14 89
 ihoepel@kunstgeschichte.uni-kiel.de



NUR DANN, 2014, Collage mit Übermalung, 50 x 60 cm

Geb. in Minden,
 Studium der Kunst-
 pädagogik, Kunst-
 geschichte und Litera-
 turwissenschaft.
 Promotion über Emble-
 matik des 17. Jh.,
 Professorin an der
 Christian-Albrechts-
 Universität Kiel,
 Studienleiterin Kunst
 am IQSH. Mitglied des
 BBK SH seit 1989.
 Ausstellungen in Kiel,
 Schleswig, Eckernförde,
 Flensburg, Winchester
 und Wien.
 Ich arbeite mit Lebens-
 weisen, Sprich-
 wörtern und Bildkonen.
 Mich interessiert die
 Spannung zwischen
 Zeitgebundenheit und
 überzeitlichem Geltungs-
 anspruch von Bildern,
 Metaphern und Texten.

Doris Petersen

Schubstraße 128, 24837 Schleswig
 Telefon (04621) 2 48 60
 dorispetersen@hotmail.de



Jahrgang 1956,
 Schleswigerin.
 1977 Abitur an der
 Duborg Skolen in
 Flensburg.

Teilnahme an Semi-
 naren verschiedener
 Kunstschulen.

Ich bevorzuge die
 Acrylfarbe, ebenso
 Ölkreide, Buntstifte
 und Radierungen.
 Auch Kombinationen
 bieten Möglichkeiten,
 menschliche Interaktio-
 nen, Figuren, Stilleben
 und Abstraktes zu
 erarbeiten.

Ausstellungen in D
 und DK



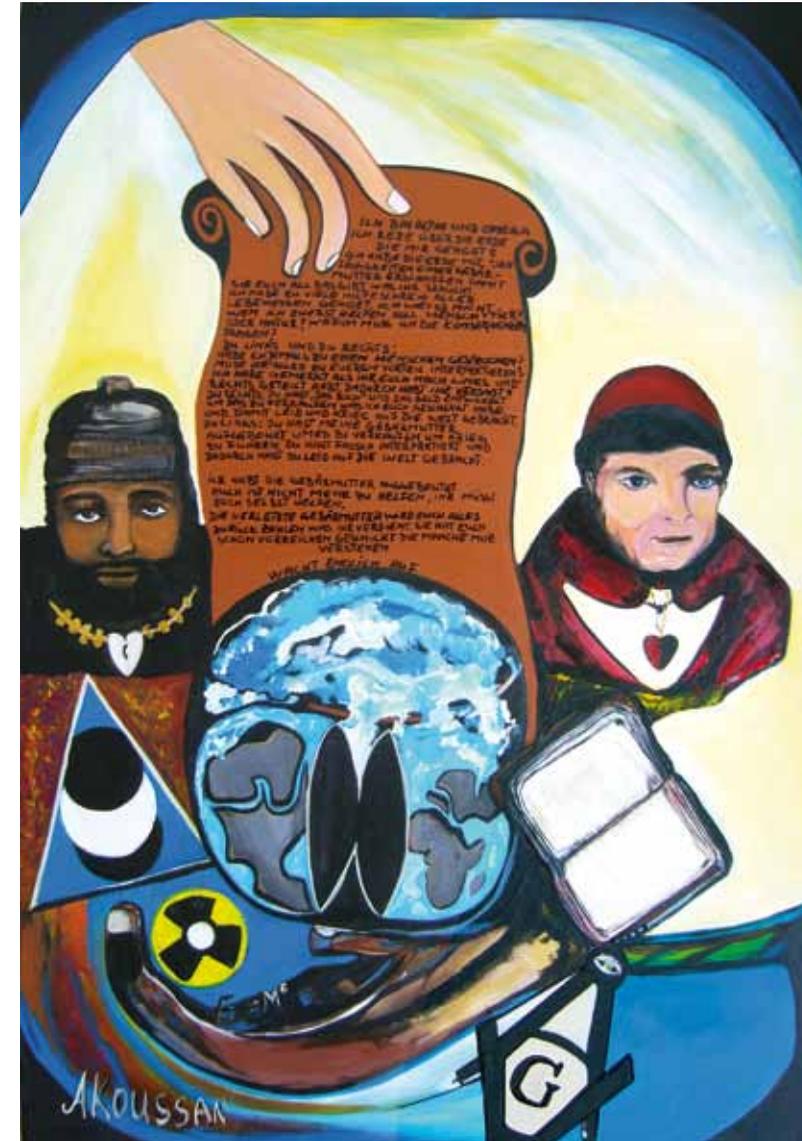
STILLEBEN NACH JUÁN SANCHEZ COTÁN (um 1600), 2014, Acryl/Collage Leinwand, 100 x 80 cm

Eric Akoussan

Offenes Atelier: bei Galerie Petersen
 Schubstraße 128, 24837 Schleswig
 Telefon 0152 169 699 98



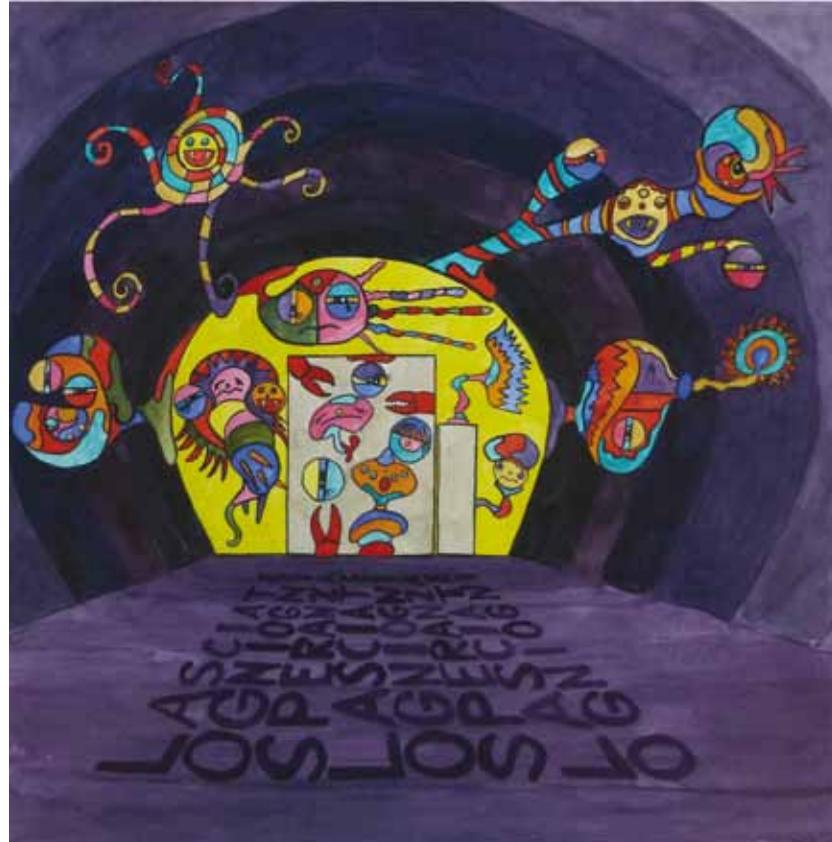
Ich bin 1970 in Lomé,
 Togo geboren und habe
 im Alter von 15 Jahren
 meinen Abschluss an der
 Kunstakademie in Lomé
 gemacht. Danach habe
 ich mein eigenes Atelier
 eröffnet, wo ich von 1985
 bis 1989 Siebdruck, Typo-
 graphie, Batik, Holzskulp-
 turen, neue und alte Kunst
 unterrichtet habe.
 Ab 1989 habe ich in St.
 Denis (Frankreich) für die
 Unesco Bühnendekorationen
 gestaltet.
 1990 habe ich in Ahagens
 (Russland) Eisskulpturen
 hergestellt.
 1991-1992 Educatel in
 Liege (Belgien), Weltkunst.
 Ausstellungen in Senegal,
 Mali, Couscou (Peru),
 Caracas (Venezuela),
 Frankreich, Kunstmeile
 Hamburg, Bremen.



DIE WAHRHEIT, 2014, Acryl auf Leinwand, 100 x 70 cm

Jutta Kulcke

Hornbrunnen 2, 24837 Schleswig
Telefon (04621) 301 388, kontakt@galeriehornbrunnen.de
www.galeriehornbrunnen.de



Jahrgang 1942,
Schulzeit und
Studium in Berlin.

1996 Gründung der
Galerie Hornbrunnen
in Schleswig
mit Richard Kulcke,
lebt seit 1999 in
Schleswig.

Seit 1995
intensives Malen in
Aquarelltechnik,
Autodidaktin,
Schwerpunkte:
Porträt u. Landschaft,
ständige Ausstellung
in Schleswig,
Bild des Monats im
Internet.

ZWISCHENLAGER, 2014, Aquarell, 52 x 52 cm

Hannelore Utermann

Süderholmstraße 34, 24837 Schleswig
Telefon (0 46 21) 2 94 73
helmut-utermann@versanet.de



OHNE TITEL, 2014, Acryl auf Leinwand, 80 x 60 cm

Geb. in Schleswig,
Die Malerei hat sie
schon früh entdeckt.
Intensiviert durch
privaten Unterricht.
1999-2003 Seminare
auf Schloss Gottorf
mit unterschiedlichen
Dozenten.

Ab 2006 Mitglied der
Kunstschule DRL
Stiftung in Schleswig,
mit gemeinschaft-
lichen Ausstellungen.
2010 Mitglied im
FFKK Dänemark mit
gemeinschaftlichen
Ausstellungen.

Techniken:
Öl, Acryl, Collagen,
Aquarell, Mischtech-
niken, Kreide.

Maike Hansen

Süderholmstraße 29a, 24837 Schleswig
Telefon (04621) 2 08 48
maike.hansen@die-grastaenzer.de



Geb. 1969 in Schleswig.
Als Referentin, Geschichtspielerin und Erlebnispädagogin deutschlandweit unterwegs. Seit 2013 Herstellung von Fischleder in reiner Rindengerbung und anschließende Weiterverarbeitung. Die Fischhäute werden zusammen mit Leder von Rentier und Reh von Hand vernäht und sollen an Schmuck und Gebrauchsgegenstände der Völker des hohen Nordens erinnern.

Tasche aus Aal, Lachs, Reh, 15cm x 26,5 cm.
Armschmuck aus Aal, Lachs, Rentier.
Beutel aus Aal, Lachs, Rentier, Fischwirbeln;
Höhe 20 cm, Ø 12 cm.



DER ALTE PAKT, 2014 (Fotos Heike Ahlert)

Uwe Herms

Altes Hebammenhaus
Westerhever-Straße 7, 25836 Poppenbüll
uwe-herms@t-online.de

Zu Gast bei Susanne Pertiet, Kiebitzreihe 4

Schon um vier

Schon um vier

tauchte sie in meinen Augenbechern auf.

Noch um zehn Uhr abends

war ihr Widerschein

in meinem Zimmer blutrot,

und im Spiegel sah ich

das Weiße an meinen Augen

von Äderchen durchzogen.

Sie ist eine Wanderin.

Den ganzen Sommer lang

nahm der Himmel über den Kögen

sein Blau von deren Grün:

breit wie eine Hand

die ihren kleinen Finger vergessen will.

Auf der Erinnerung an ihn

balancierten kleine Kühe,

mit den Mäulern tief im Gras.



Foto: Majda Omeragic

Uwe Herms

Ich weiß nicht, ob man von Gedichten sagen kann, dass sie einen „doppelten Boden“ haben. Jedenfalls sind Gedichte hinter ihrer Textfassade unsichtbar grundiert. Dieser Malgrund der Sprache wird alchemistisch angerührt und aufgetragen dergestalt, dass er durchschimmern kann und manchmal als Unverständlichkeit hervorplatzt. Die „Textfassade“ der Wortformation eines Gedichtkörpers ist also gar nichts Geschlossenes, keine Fassade, kein undurchdringliches Pokerface. So entsteht beim Verfertigen von Poesie geplant wie ungeplant die Aura des Textes, die das Hervorbrechen der Epiphanie gewährt, etwa im Sinne der Duineser Elegien, worin es heißt, das Schöne sei des Schrecklichen Anfang. In meinem Gedicht „Schon um vier“ gibt es mehrere poetische Wendungen des Erschreckens, kleine Haubarge erschreckender Wahrnehmungen, die die Sprache speichert. Solch ein unaufgelöstes Schreckwesen erscheint offenbar gegen Ende, wo von dem „kleinen Finger“ die Rede ist. Ich bin mir selber nicht darüber klar geworden, warum ich diese Unwahrscheinlichkeit aus Sicht des Pragmatikers als poetische Wahrheit niedergeschrieben, beibehalten und nicht mehr gestrichen habe. Vor einigen Wochen jedoch, mitten im Hochsommer, an einem Tag, dessen Sonne morgens um vier aufgeht, war ich bei einem alten Freundespaar zu Gast, und da wir einander sehr sehr lange nicht bei Tische begegnet waren, hatte der Mann eine Hühnersuppe gekocht und die Frau einen Nachtisch aus Pudding und Balkonkastenwalderdbeeren angerichtet. Der Mann war einst Chemiker von Beruf gewesen und alles, was er an Klugheit aufgehoben hatte, dachte er gern auch in die Welt der Mahlzeiten hinein. So feierten wir eine Art Alchemie des Wiedersehens als Mittagessen. Zur Sorgfalt des Verzehrs gehörte auch eine, sagen wir, Verdauungschoreographie. Die Hühnersuppe, die unter heiteren Erzäh-

lungen aus Zwischenzeiten, den Magen fromm gemacht hatte, sollte anschließend gute Weile haben und nicht sofort durch herabgeschlungenen Griesbrei überwältigt werden. Es war darum kulinarische Sitte, zwischen Hauptgang und Nachtisch sanft ein Gedicht zu rezitieren, und das geschah aus einem selbstgefertigten Lyrik-Thesaurus voller Gebrauchsspuren, eine immaterielle Zwischenmahlzeit, stimmlich zugefüttert aus dem Poesiealbum. Du wirst es wiedererkennen, sagte mein alter Freund und las:

Schon um vier
tauchte sie in meinen Augenbechern auf.
Noch um zehn Uhr abends
war ihr Widerschein
in meinem Zimmer blutrot,
und im Spiegel sah ich
das Weiße an meinen Augen
von Äderchen durchzogen.
Sie ist eine Wanderin.

Den ganzen Sommer lang
nahm der Himmel über den Kögen
sein Blau von deren Grün:
breit wie eine Hand
die ihren kleinen Finger vergessen will.
Auf der Erinnerung an ihn
balancierten kleine Kühe,
mit den Mäulern tief im Gras.

>

Ich hatte nie davon gehört, dass mein alter Freund und seine Frau sich für Gedichte interessierten, dass sie ihnen sogar die Eigenschaft eines ballastfreien Lebensmittels zumaßen, dass ein Sonnen- und Eiderstedt-Gedicht von mir zu ihrer Leibspeise hätte gediehen sein können. So murmelte ich vor mich hin breit wie eine Hand, die ihren kleinen Finger vergessen will. Mein alter Freund sagte, ich will dir sagen, warum ich dein Gedicht zu meinen Schätzen rechne. Er legte das Büchlein auf den Tisch, drehte mir seine rechte Hand zu, und ich erkannte, dass von dem verborgenen kleinen Finger nur ein Gliedstummel nachgeblieben war. Ja, sagte er, Kreissäge.

Poppenbüll, im September 2014

OFFENE ATELIERS IN SCHLESWIG

Kulturzentrum Schleswig e.V.
Vorsitzender Wolfgang Klockow
Arbeitsgruppe Offene Ateliers in Schleswig
Sprecherin Susanne Pertiet

Katalog 2014

Koordination: Susanne Pertiet
Umschlag: Motiv von Claus Vahle, eingerichtet von Susanne Pertiet
Verantwortlich: jede Künstlerin / jeder Künstler für die eigene Seite
Auflage: 1000 Stück
Druck & Satz: Druckhaus Leupelt
Handewitt, OT Weding, www.leupelt.de

Für die freundliche Unterstützung danken wir:



www.vrbank-fl-sl.de
Königstraße 17, 24837 Schleswig



www.sl-vb.de
Friedrichstr. 57, 24837 Schleswig



Wüstenberg Landt. Börm GmbH & Co. KG
Dorfstr. 3, 24863 Börm



Autohaus Jordt
St. Jürgener Straße 52, 24837 Schleswig



MK Raumkonzept
Stadtweg 83, 24837 Schleswig

Dr. med. vet. Friedrich Röcken

Christian-Albrecht-Str. 16, 24837 Schleswig



Praxis für Psychiatrie und Psychotherapie
Dr. Karl-Heinz Reger
Königstraße 7, 24837 Schleswig



www.deine-zahnarztpraxis.de
Stadtweg 53-55, Schleswig



Rolf-Ejvind Sörensen
Versicherungsbetriebswirt
Königstr. 31
24837 Schleswig



Haarchic, Tom Frahm
Stadtweg 85, 24837 Schleswig



www.nass-boerm.de
Haddebyer Chaussee 10, 24866 Busdorf



Überörtliche Gemeinschaftspraxis
Dr. Schürenberg und Partner
für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde,
Sprach-, Stimm- und Hörstörungen
Seminarweg 4, 24837 Schleswig



Rüdiger Fürstenberg
Einbauküchen
Schwarzer Weg 11
24837 Schleswig

Steffanie Hildebrandt & Thorsten Siebert
24837 Schleswig



Schubstr. 89a, 24837 Schleswig



Fachgerechte Einrahmung in eigener Werkstatt
Werner-von-Siemens-Str. 2, 24837 Schleswig



Ingo Matthiasen Malermeister
Moltkestr. 31, 24837 Schleswig



Heinrich-Hertz-Str. 18, 24837 Schleswig
www.elektro-jessen.de



Praxis für Zahnheilkunde
Ellen Seelbach-Roland, Schleswig
www.seelbach-roland.de



Schützenredder 3, 24837 Schleswig
Klosterreihe 56, 24879 Neuberend



Georg Petersen Blumen
Schubstr. 128
24837 Schleswig



Salon Wehr, Inh. Claudia Kellermann
Am Brautsee, 24837 Schleswig



Praxis PODO-LOGIK, Maren Wortmann
Schubstr. 61, 24837 Schleswig, www.podo-logik.de



Heizung • Sanitär • Bauklempnerei • Solartechnik

Bad- und Anlagenmodernisierung
www.jan-ehlers.de



WEIN & WHISKY DEPOT

Harry Ober, Mönchenbrückstr. 6, 24837 Schleswig



Praxisgemeinschaft
Wagenknecht & Fildebrandt
Königstr. 32, 24837 Schleswig



Buch- und Kunsthandlung Bernaerts
Inh. Renate Schulze
Lollfuß 3, 24837 Schleswig



Geerts GmbH
Sanitär – Heizung – Solar
Heinrich-Hertz-Straße 34
24837 Schleswig



Silberstedter A-T-H Versicherungen
Schubstr. 121-123
24837 Schleswig

Malgalerie im Turmhaus
Chemnitzstraße 55, 24837 Schleswig



Friseur Daniela Thomsen
Stadtweg 27a, 24837 Schleswig



24976 Handewitt, www.leupelt.de

